



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 13. September 2011,
im Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter

Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Rüdiger Draheim	x	
Jan Dersch	x	
Konrad Dersch		x
Volker Drothler	x	
Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Monika Forneck	x	
Ralf Funk	x	
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen	x	
Werner Kahler		x
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Christa Künzel	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen (bis TOP 14 neu, 21:40 Uhr)	x	
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Schäfer		x
Torsten Scherer	x	
Karl-Werner Schneider		x
Astrid Wagner	x	
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadtrat Dr. Richard Fett		x
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher

Wolfgang Achenbach
Bernd Blase
Florian Lies

Verwaltung

Michael Schwarz
(Schriftführer STVV)
Stefan Bordt

Weitere Anwesende

Michael Agricola
(Oberhessische Presse)
Zahlreiche Gäste

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bericht des Magistrats
3. Biogasanlage „Gemarkung Oberrosphe“
Flächennutzungsplanänderung – Abwägung und Feststellungsbeschluss
4. Biogasanlage „Gemarkung Oberrosphe“
Bebauungsplan – Abwägung und Satzungsbeschluss
5. Landschaftsplan der Stadt Wetter
Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss
6. Strukturgutachten Nahwärmenetz Wetter
Überführung der Nahwärmeversorgung und des Hallenbades in einen Eigenbetrieb
7. Festlegung des Termins für die Bürgermeisterwahl 2012
8. Ortsgericht Wetter
Vorschlag für die Ernennung des Ortsgerichtsvorstehers/der Ortsgerichtsvorsteherin
9. I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Wetter
10. Errichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen
11. Antrag der SPD-Fraktion
Festinstallierte Blitzanlage an der B 252
12. Antrag der SPD-Fraktion
Mieteinnahmen und –ausgaben in der Stadtverwaltung
13. Antrag der SPD-Fraktion
Spielplatz Ecke Mönchtor/Amönauer Straße
14. Antrag der SPD-Fraktion
Einrichtung eines Solarkatasters
15. Antrag der SPD-Fraktion
Weihnachtsgeschenk für alle Kinder
16. Antrag der SPD-Fraktion
Jahresterminplan für städtische Kindergärten
17. Antrag der Fraktion DIE LINKE
Treffpunkt für Jugendliche in der Kernstadt
18. Verträge
19. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 01. September 2011 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Stv. Künzel bringt eine Einwendung gegen TOP 4 der Sitzungsniederschrift vom 21. Juni 2011 vor. Über die Einwendung wurde in einer heutigen Sitzung des Ältestenrats diskutiert. Nach weiteren Wortmeldungen der Stadtverordneten Draheim und Drothler nimmt Frau Künzel die Einwendung zurück.

Bürgermeister Spanka stellt den Antrag, die heutige Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

Tischvorlage Nr. 1 des Magistrats

Hessisches Dorferneuerungsprogramm 2011

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Mai 2011
- Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) vom 05. September 2011

Tischvorlage Nr. 2 des Magistrats

Windkraftanlagen im Regionalplan Mittelhessen 2010

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Juni 2011

Die beiden Tischvorlagen werden als **TOP 3 neu** und **TOP 4 neu** unter Verschiebung der anderen TOPs auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 27	dagegen: -	Enthaltung: -
------------------	-------------------	----------------------

Stadtverordnetenvorsteher Eife entschuldigt sich für sein Verhalten im Zuge der Leitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni 2011.

TOP 1

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Stv. Althaus (SPD-Fraktion):

- „1) Was wird aus den bisherigen Feuerwehrrhäusern in Warzenbach und Oberndorf bzw. gibt es Kaufinteressenten oder gab es schon Gespräche diesbezüglich?
- 2) Hat oder wird der Magistrat in der Presse ggf. eine bzw. mehrere Anzeigen veröffentlichen, um evtl. den Verkauf voranzutreiben?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

Zu 1)

„Für die Liegenschaft im Stadtteil Oberndorf hat der Ortsbeirat einen Vorschlag für die zukünftige Nutzung eingereicht. Kaufinteressenten sind uns bislang nicht bekannt. Im Stadtteil Warzenbach gibt es mehrere Interessenten für das alte Feuerwehrhaus, darunter auch ein ortsansässiger Verein. Erste Gespräche wurden unter Einbindung des Ortsbeirates geführt.“

Zu 2)

„Der Magistrat sieht keine Notwendigkeit für die Veröffentlichung von Verkaufsanzeigen in der Presse.“

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Stv. Göbeler (SPD-Fraktion):

„Wann wird die im Frühjahr versprochene und angeblich in Auftrag gegebene (Bauhof) Müllcontainerproblematik am Friedhof in Unterrospe gelöst?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

„Zunächst ist klarzustellen, dass zu diesem Thema keine „Versprechungen“ abgegeben wurden. Es ist zutreffend, dass an den Zweckverband Kommunalen Bauhof Lahntal/Wetter/Cölbe ein Auftrag zur Herrichtung des Containerplatzes erteilt wurde.“

TOP 2

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende Magistratsbeschlüsse, welche in der Zeit vom 04. Juli bis 05. September 2011 gefasst wurden:

- a) Die Geschäftsverteilung im Magistrat für die Wahlperiode 2011-2016 wurde wie folgt festgesetzt:

Stadträtin / Stadtrat	Aufgabengebiet
Peter Naumann	Vertretung des Bürgermeisters gem. HGO als I. Stadtrat und Verträge Fachbereich III
Helga Hübener	Seniorenbetreuung
Konrad Moog	Bauwesen
Dr. Richard Fett	Wirtschaft
Reinhold Brössel	Vereinswesen
Fritz Schindel-Künzel	Tourismus und Kultur

- b) Der Magistrat hat beschlossen, die zusätzlichen Fachkräfte für die Integrationsmaßnahmen in den Kindertagesstätten Wetter, Mellnau und Treisbach bis zum Ende der Maßnahmen mit dem entsprechenden Stundenansatz weiterzubeschäftigen.
- c) In der Kita Treisbach (01.08.2011 – 31.01.2012) und in der Stadtverwaltung (01.08.2011 – 31.07.2012) wurden Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.
- d) Der Magistrat fasste den Beschluss, dass sich die Stadt Wetter an der europaweiten Stromausschreibung des Landkreises Marburg-Biedenkopf nebst weiteren Kommunen des Landkreises beteiligt. Für die Stadt Wetter ist dabei mit Kosten in Höhe von rund 5.000,00 EUR zu rechnen. Da keine Haushaltsmittel für die Maßnahme vorgesehen sind, beschloss der Magistrat in dieser Höhe eine außerplanmäßige Aufwendung. Ziel der gemeinsamen Stromausschreibung ist, die städtischen Liegenschaften ab dem 01.01.2012 mit 100 % Ökostrom zu versorgen. Damit dies so umgesetzt werden kann, hat die Stadt Wetter für Vertragsfreiheit gesorgt und die derzeit noch bestehenden Stromlieferverträge für alle Liegenschaften der Stadt Wetter einschließlich der Straßenbeleuchtung zum 31.12.2011 gekündigt.

- e) Zur Erneuerung der abgängigen Zaunanlagen an den Spielplätzen Warzenbach und Oberrospehe erteilte der Magistrat den Auftrag zur Durchführung der Maßnahme zum Angebotspreis von 14.450,- € und gab die von der hauswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer 100102002) frei.
- f) Für den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk Wetter/Lahntal/Cölbe/Münchhausen wurde ab dem 18.07.2011 im Rahmen der Geringfügigkeit eine Aushilfskraft eingestellt.
- g) Für die Verwaltung wurden 3 PC's zum Angebotspreis von 1.878,- € unter Freigabe der von der hauswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer I 010102991) beschafft.
- h) Der Magistrat hat beschlossen, im Rahmen der Geringfügigkeit für die Reinigung der Friedhofshalle Amönau eine Mitarbeiterin einzustellen.
- i) Für sportliche und kulturelle Veranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträge der städtischen Vereine in Gesamthöhe von 449,- € bewilligt.
- j) Der Magistrat hat beschlossen, einer Familie für den Erwerb eines Bauplatzes im Neubaugebiet Amönau die richtliniengemäße Familienförderung in Höhe von 4.000 € (pro Kind 2.000 €) zu gewähren. Die von der hauswirtschaftlichen Sperre betroffenen Gelder des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer I 060301001) wurden für diesen Zuschuss freigegeben.
- k) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen unter den Investitionsnummern I 041001701 und I 080101001 Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 775,- € bewilligt und die von der hauswirtschaftlichen Sperre betroffenen Finanzmittel freigegeben.
- l) Für das städtische Hallenbad wurde ab dem 08. August 2011 in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 9,0 Stunden eine Mitarbeiterin eingestellt.
- m) Im Zuge der Umsetzung des neuen Belegungsplanes wurde ein neuer Dienstplan für das Hallenbad in Kraft gesetzt.
- n) Folgende Terminfestlegungen wurden für die Bereiche Jugendförderung und Kindertagesstätten für das Jahr 2012 getroffen:
 - die Sommerferienspiele werden in der 2. Sommerferienhälfte vom 23.07. – 10.08.2012 durchgeführt
 - die städt. Kitas bleiben in der 1. Sommerferienhälfte vom 02.07. – 20.07.2012 geschlossen
 - die städt. Kitas bleiben gemäß Satzung vom 22.12.2011 – 04.01.2012 geschlossen (Donnerstag, der 22.12.2011 ist ein pädagogischer Tag für die Mitarbeiterinnen der Kitas)
 - an den beweglichen Ferientagen am 18.05.2012 und am 08.06.2012 bleiben die städt. Kitas geschlossen

- o) Im Zuge der Instandsetzung von Natursteinstützmauern in den Stadtteilen Mellnau und Oberrosphe in der Straße „Am Katzler“ erteilte der Magistrat die Aufträge zum Angebotspreis von 14.079,- €. Haushaltsmittel sind beim Produkt „120101 – Gemeindestraßen“ enthalten.
- p) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Erneuerung der Rathhaustreppe zum Angebotspreis von 13.437,- €. Haushaltsmittel sind beim Produkt „010102 Zentrale Verwaltung“ vorhanden.
- q) Im Rahmen der geplanten Investitionsförderungsmaßnahmen zum Bau eines genossenschaftlichen Nahwärmenetzes in Unterrosphe und Umbau des Rasenplatzes Unterrosphe in einen Kunstrasenplatz sollten die Möglichkeiten auf Inanspruchnahme von zinsgünstigen Darlehen aus den Mitteln des Hessischen Investitionsfonds offengehalten werden. Der Magistrat fasste daher den Beschluss, Anträge auf Gewährung von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds auf dem Dienstweg beim Hessischen Ministerium der Finanzen einzureichen und die Mittelveranschlagung im Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 vorzunehmen.
- r) Der Magistrat nahm von der Niederlegung des Ehrenamtes der Behindertenbeauftragten Frau Emmel Kenntnis und wird die ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ziel der Neubesetzung ausschreiben.
- s) Der Magistrat hat einen Auftrag für Bordsteinsanierungsarbeiten in Wetter und in den Stadtteilen zu einer Gesamtsumme in Höhe von 20.000,- € vergeben (Produkt „120101 – Gemeindestraßen“).

TOP 3 neu

Hessisches Dorferneuerungsprogramm 2011

- **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Mai 2011**
- **Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) vom 05. September 2011**

Das HMWVL teilt dem Magistrat nach Prüfung der Antragsunterlagen für die Aufnahme der kooperierenden Stadtteile Oberrosphe, Treisbach und Unterrosphe mit, dass mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, vorbehaltlich des Ergebnisses des zu erstellenden integrierten Entwicklungskonzeptes die Präferenz für den Einsatz der Fördermittel in Treisbach zu setzen, das landespolitische Ziel der Dorferneuerung konterkariert wird.

Ziel ist, ein gemeinsames Konzept für die kooperierenden Stadtteile zu erstellen, unter besonderer Berücksichtigung der gesamt kommunalen Situation.

Mit dem Stadtverordnetenbeschluss vom 24. Mai 2011 kann dem Aufnahmeantrag der Stadt Wetter nicht entsprochen werden. Deshalb bittet das HMWVL die Stadt Wetter, kurzfristig diesen Beschluss zurückzunehmen oder den Aufnahmeantrag zurückzuziehen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den am 24. Mai 2011 unter TOP 7 gefassten Beschluss zurück und beschließt folgendes:

1. Neben dem von der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2009 bereits beschlossenen Stadtteil Treisbach werden auch die Stadtteile Oberrospe und Unterrospe für das Dorferneuerungsprogramm 2011 angemeldet.
2. In den drei Stadtteilen werden keine mit den Zielen der Dorferneuerung konkurrierenden Baugebietsausweisungen erfolgen oder sind geplant.
3. Trotz der räumlichen Distanz von Treisbach zu den Stadtteilen Ober- und Unterrospe soll mit dem Ziel einer Nahwärmeversorgung der drei Stadtteile ein verbindendes Element geschaffen werden. Im Stadtteil Oberrospe wurde die Versorgung bereits erfolgreich umgesetzt. In den Stadtteilen Unterrospe und Treisbach soll eine solche Versorgung nach dem Vorbild des „Bioenergiedorf Oberrospe“ umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 4 neu

Windkraftanlagen im Regionalplan Mittelhessen 2010

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Juni 2011

Bauleitplanung der Stadt Wetter

Bebauungsplan Sondergebiet „Bereiche für Windenergieanlagen“

„Zwischen Sonnwendkopf und Galgen-Berg“ (Gemarkungen Mellnau, Todenhausen und Wetter) und Veränderungssperre in diesem Bereich

1. In der Auflistung der einzelnen Flurstücke für den Geltungsbereich des oben genannten Bebauungsplanes ist die erste Zeile (Flur 4, Flurstücke: 13,14/1, 16, 17, 37-46, 58-62, 72tlw., 75 tlw., 78 tlw., 81 tlw., 82, 83 tlw..) versehentlich unter der Gemarkung Mellnau aufgeführt, sie muss aber, wie in der Übersichtskarte erkennbar, der Gemarkung Todenhausen zugeordnet werden.

2. Diese redaktionelle Ergänzung/Änderung soll seitens der Stadtverordnetenversammlung zwecks ergänzender Bekanntmachung zum Aufstellungsbeschluss sowie zur Veränderungssperre vorgenommen werden.

3. Inhalt und Abgrenzung des Bebauungsplanes und der Veränderungssperre bleiben von dieser redaktionellen Ergänzung/Änderung unberührt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die im Beschluss vom 21.06.2011 für den Geltungsbereich des oben genannten Bebauungsplanes in der ersten Zeile (Flur 4, Flurstücke: 13,14/1, 16, 17, 37-46, 58-62, 72tlw., 75 tlw., 78 tlw., 81 tlw., 82, 83 tlw..) versehentlich unter der Gemarkung Mellnau aufgeführten Flurstücke der Gemarkung Todenhausen zugeordnet werden. Inhalt und Abgrenzung des Bebauungsplanes und der Veränderungssperre bleiben von dieser redaktionellen Ergänzung/Änderung unberührt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 5 neu**Biogasanlage „Gemarkung Oberrosphe“
Flächennutzungsplan-Änderung „Biogasanlage“**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Flächennutzungsplan-Änderung zuzustimmen.

Beschluss:

1. Die eingegangenen Anregungen der öffentlichen Auslegung wurden am 24.05.2011 durch die Stadtverordnetenversammlung, vorbehaltlich der Zulassung der beantragten Abweichung vom Regionalplan und der abschließenden Stellungnahme des Regierungspräsidiums und des Kreisausschusses, abgewogen.
Der Antrag auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan wurde ohne Auflagen für die Flächennutzungsplan-Änderung genehmigt. Die abschließenden Stellungnahmen der beiden Behörden liegen vor.
Anregungen, die die Flächennutzungsplan-Änderung betreffen, wurden nicht vorgebracht.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt die Flächennutzungsplan-Änderung „Biogasanlage“ fest und beauftragt den Magistrat, die vorstehend beschlossene Flächennutzungsplan-Änderung dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vorzulegen und anschl. gem. § 6 (5) BauGB wirksam werden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 26	dagegen: -	Enthaltung: 1
------------------	-------------------	----------------------

TOP 6 neu**Biogasanlage „Gemarkung Oberrosphe“
Bebauungsplan „Biogasanlage“**

- a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der 2. öffentl. Auslegung gem. gemäß § 4a Abs. 3 BauGB
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
- c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 (3) HBO i. V. m. § 9 (4) BauGB

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage des Magistrats zuzustimmen.

Beschluss:**zu a:**

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 und 2, wird zugestimmt.

zu b:

1. **Oben genannter Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, wird unter Beachtung des unter Punkt a gefassten Beschlusses als Satzung beschlossen.**
2. **Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung wird ebenfalls beschlossen.**
3. **Die Behörden, die Stellungnahmen mit Anregungen abgegeben haben, werden von dem Ergebnis unterrichtet.**
4. **Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.**

zu c:

1. **Die Festsetzungen nach § 81 HBO Abs. 3 i.V.m § 9 Abs. 4 BauGB werden als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.**
2. **Der Magistrat wird beauftragt, die vorstehende Satzung durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.**

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: 1

TOP 7 neu

**Landschaftsplan der Stadt Wetter
Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss**

Abwägung und Beschluss

Die Überarbeitung des Text- und Kartenteils ist entsprechend der Abwägungsergebnisse der erfolgt. Damit ist das Planaufstellungsverfahren abgeschlossen und der Landschaftsplan kann beim Regierungspräsidium Gießen, Obere Naturschutzbehörde, gem. § 4 Abs. 6 HENatG der bis zum 7. Dezember 2006 geltenden Fassung zur Anzeige gebracht werden. Gemäß § 31 HAGBNatSchG vom 20. Dezember 2010 gilt, dass Landschaftspläne, deren erster förmlicher Vorbereitungsakt vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erfolgt ist, bis zum 31. Dezember 2011 nach § 4 HENatG a. F. aufzustellen sind.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage des Magistrats zuzustimmen.

Beschluss:

1. **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Fachbehörden und Naturschutzverbände sowie der**

Offenlage des Landschaftsplans gem. § 4 Abs. 3 HENatG a.F. eingegangenen Anregungen und Bedenken gem. der als Anlage zur Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt am 29.08.2011 beigefügten Detailauswertung.

- 2. Der Landschaftsplan nebst Erläuterungsbericht wird gemäß § 4 Abs. 6 HENatG a.F. zur Anzeige bei der Oberen Naturschutzbehörde beschlossen.**
- 3. Das mit den Arbeiten beauftragte Planungsbüro erhält den Auftrag, die beteiligten Behörden und Verbände, die Stellungnahmen abgegeben haben sowie die Genehmigungsbehörde (Obere Naturschutzbehörde) von der beschlossenen Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken zu informieren und den Landschaftsplan im Namen der Stadt bei der Genehmigungsbehörde in fünffacher Ausfertigung zur Anzeige vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 8 neu

Strukturgutachten Nahwärmenetz Wetter

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 08.08.2011 beschlossen, die Kanzlei JPLH Consult GmbH mit der Betreuung bei der Findung einer optimalen Rechtsform zum Betrieb des Nahwärmenetzes in Wetter zu beauftragen. Die aus Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten bestehende Kanzlei aus Bad Endbach hat die beauftragte Stellungnahme abgegeben.

Im Modul 1 der Stellungnahme werden die möglichen Rechtsformen vorgestellt. Diese gehen von der Rechtsform des Eigenbetriebs über eine GmbH bis zur Aktiengesellschaft. Im Modul 2 werden die komplexen steuerlichen Auswirkungen behandelt, die mit der Wahl einer bestimmten Rechtsform einhergehen. Aufbauend zu den Ausführungen in den Modulen 1 und 2 werden im Modul 3 noch alternative Beteiligungsformen vorgestellt.

Aus Sicht der beratenden Kanzlei sollte die Rechtsform des Eigenbetriebs gewählt werden. Aus steuerlicher Sicht fällt die Empfehlung ebenfalls auf einen Eigenbetrieb.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) und der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfehlen im Namen der Ausschüsse, der Errichtung eines Eigenbetriebes zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Drothler, Bgm. Spanka, Stv. Gerber, Stv. Althaus, Stv. Draheim, Stv. Ronzheimer und Stv. Matzen.

Änderungsantrag Stv. Drothler (CDU-Fraktion)

„Ergänzend wird in den Beschluss hineingenommen:

Der Magistrat wird beauftragt, hinsichtlich des steuerlichen Querverbundes die wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung von Nahwärmeversorgung und Hallenbad im Vorfeld durch ein Gutachten eines Sachverständigen belegen zu lassen.“

Beschluss:

- 1) Aufgrund des vorliegenden Strukturgutachtens der Kanzlei JPLH Consult GmbH beschließt die Stadtverordnetenversammlung, das Hallenbad und die Nahwärmeversorgung Wetter in die Rechtsform „Eigenbetrieb“ zu überführen.
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat alle weiteren notwendigen Schritte zu veranlassen.
- 2) Der Magistrat wird beauftragt, hinsichtlich des steuerlichen Querverbundes die wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung von Nahwärmeversorgung und Hallenbad im Vorfeld durch ein Gutachten eines Sachverständigen belegen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 25

dagegen: -

Enthaltungen: 2

TOP 9 neu

Festlegung des Termins für die Bürgermeisterwahl 2012

Die Amtszeit des Bürgermeisters läuft am 30. Juni 2012 aus.

Gemäß § 42 Abs. 3 HGO ist die Wahl des Bürgermeisters frühestens sechs Monate und spätestens drei Monate vor Freiwerden der Stelle durchzuführen.

Der Wahltag wird zugleich mit dem Tag einer erforderlichen Stichwahl durch die jeweilige Vertretungskörperschaft bestimmt (§ 42 KWG). Eine erforderliche Stichwahl kann frühestens am zweiten Sonntag nach der Wahl und muss spätestens am vierten Sonntag nach der Wahl erfolgen (§ 39 Abs. 1b HGO).

Stv. Dr. Engelhardt berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 30. August 2011 folgende Termine vorgeschlagen hat:

- Wahltag: Sonntag, den 04. März 2012,
- evtl. erforderliche Stichwahl: Sonntag, den 18. März 2012.

Redebeiträge: Stv. Althaus und Bgm. Spanka.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Termine für die Bürgermeisterwahl 2012 festzusetzen:

- Wahltag: Sonntag, den 04. März 2012,
- evtl. erforderliche Stichwahl: Sonntag, den 18. März 2012.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 27

dagegen: -

Enthaltungen: -

Angesichts der zahlreich erschienenen Jugendlichen beschließt die Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag von Stv. Forneck, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Treffpunkt für Jugendliche in der Kernstadt“ in der Tagesordnung vorzuziehen und als nächsten Beratungspunkt aufzurufen.

TOP 10 neu

Antrag der Fraktion DIE LINKE „Treffpunkt für Jugendliche in der Kernstadt“

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr (Stv. Matzen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Vorlage unter Berücksichtigung eines Änderungsantrages anzunehmen.

Redebeiträge: Stv. Forneck, Bgm. Spanka, Stv. Althaus und Stv. Draheim.

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.09.2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge über das Bauamt prüfen, ob es ein Grundstück gibt, welches geeignet ist, eine Hütte als Treffpunkt für die Jugendlichen zu errichten. Die Jugendlichen entwickeln zusammen mit der Jugendförderung ein Konzept für einen Treffpunkt zum Zwecke der Freizeitgestaltung. Ein Sachstandsbericht sollte zur nächsten JSK-Sitzung erfolgen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 11 neu

Ortsgericht Wetter Vorschlag für die Ernennung des Ortsgerichtsvorstehers/der Ortsgerichtsvorsteherin

Die Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Siegfried Hein ist im Juni 2011 abgelaufen. Herr Hein steht für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung.

Die Ortsgerichtsmitglieder werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt und auf Vorschlag der Stadt durch das Amtsgericht für die Dauer von 10 Jahren ernannt. Die Amtszeit kann auf 5 Jahre begrenzt werden, wenn der Vorgeschlagene bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Nachdem bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. August 2011 noch keine Vorschläge für die Neubesetzung des Ehrenamtes eingegangen waren, sind in der letzten Woche drei Bewerbungen in der Stadtverwaltung eingegangen.

Bürgermeister Spanka zieht die Vorlage zwecks nochmaliger Ausschussberatung zurück.

Die Vorlage wird nochmals an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

TOP 12 neu**I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Wetter (Hessen) vom 18.11.2009**

Die Verwaltungskostensatzung vom 18.11.2009 regelt die Erhebung von Gebühren für

- Beglaubigungen von Abschriften, Fotokopien usw. die die Behörde selbst hergestellt hat, je Urkunde in Höhe von 3,00 € (Ziffer 2.2)
- für Beglaubigungen von Abschriften, Fotokopien usw., die die Behörde nicht selbst hergestellt hat, bei Urkunden, die aus 1 – 10 Seiten bestehen von 6,00 € (Ziffer 2.3) und für jede weitere Seite zusätzlich 0,60 €.

Für den Kunden stellt sich die Gebührenerhebung in dieser Konstellation als sehr kostspielig dar (z. B. im Bewerbungsverfahren, insbesondere für Studierende) und sollte auf Vorschlag des Magistrats wie folgt geändert werden:

§ 8 - Gebührentatbestände

Nr.	Gegenstand	Ge- bühr EUR
2.2	Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien usw., die die Behörde selbst hergestellt hat, bis zu 5 Urkunden	3,00
2.3	Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien usw., die die Behörde nicht selbst hergestellt hat, bis zu 5 Urkunden	6,00

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Satzungsänderung zuzustimmen.

Redebeitrag: Stv. Althaus.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Wetter (Hessen) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 13 neu**Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen**

Nach Einrichtung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (Strecke 30) auf der B252 in den Ortslagen von Niederwetter, Wetter und Todenhausen, zeigt sich nach rund fünf Monaten, dass konzentrierte und regelmäßige Kontrollen nur eingeschränkt möglich sind. Die vielfältigen Aufgaben der Mitarbeiter des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks lassen durchschnittlich nur zwei bis drei Kontrollen zur Nachtzeit im Monat zu. Diese Kontrollen sind dann entsprechend auf

die Ortschaften der vier Mitgliedskommunen zu verteilen. Das im Sinne der Straßenverkehrsordnung gesteckte Ziel, eine eingerichtete Verkehrsmaßnahme / -beschränkung auch adäquat zu überwachen, kann somit nicht erreicht werden.

Die bisherigen Messergebnisse zeigen zwar grundsätzlich keine wesentlich überhöhten Geschwindigkeiten, sie können aber nur einen punktuellen, zeitlich begrenzten Abriss der tatsächlichen Verkehrsverhältnisse in den Überwachungsbereichen geben.

Hinzu kommt die Wahrnehmung der Anwohner, die über weiterhin zu schnell und teilweise rücksichtslos fahrende Kraftfahrzeugführern berichten und dies insbesondere in den unmittelbaren Gefahrenbereichen, wie Fußgängerüberwegen, Bushaltestellen und Engstellen. Um einen effizienten Erfolg und größtmöglichen Schutz für die Anwohner zu gewährleisten, sollen auf der Strecke stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen installiert werden.

Am 12. September 2011 ist ein Schreiben aus der Bürgerschaft des Stadtteils Oberndorf zum Thema Geschwindigkeitsüberwachung eingegangen, welches allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Redebeiträge: *Bgm. Spanka, Stv. Funk, Stv. Gerber, Stv. Drothler, Stv. Matzen und Stv. Ronzheimer.*

Bürgermeister Spanka reicht einen **Änderungsantrag** zur Magistratsvorlage vom 01. September 2011 ein, welcher zur Abstimmung gebracht wird.

Beschluss:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Rahmen einer effektiven Verkehrsüberwachung in den Stadtteilen Niederwetter und Todenhausen sowie der Kernstadt Wetter stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen zu installieren.**
- 2) Der Magistrat wird beauftragt, entsprechende Angebote auszuwerten und die Auftragserteilung vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

dafür: 25	dagegen: 1	Enthaltung: 1
------------------	-------------------	----------------------

TOP 14 neu

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011
Festinstallierte Blitzanlage an der B 252

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt Folgendes zu prüfen:

- 1 Es gibt wohl die Möglichkeit, die derzeit genutzte Blitzanlage nachts an der B 252 in fest installierte Boxen einzubauen. Was würde eine solche Box kosten und gibt es diese auch zu leasen?

- 2 Was kostet eine fest zu installierende Blitzanlage an der B 252, wie z. B. in Münchhausen bei Kauf bzw. Leasing?“

Stv. Funk zieht den Antrag zurück.

TOP 15 neu

Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011 „Mieteinnahmen und -ausgaben in der Stadtverwaltung“

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Antrag zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Jansen, Stv. Draheim, Stv. Gerber und Stv. Drothler.

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt Folgendes zu prüfen und zu berichten:

1. Wer ist Mieter im Rathaus? Wie hoch waren in den vergangenen 12 Monaten die Mieteinnahmen? Wie viel m² sind vermietet? Wie hoch ist die m²-Miete? Wie hoch sind m²-Mieten für vergleichbare Nutzungen und vergleichbare Lagen?
2. Wie hoch waren in den vergangenen 12 Monaten die Mietausgaben fürs Bürgerbüro? Wie hoch ist die m²-Miete? Wie viel m² sind gemietet?
3. Wie hoch sind die Mietnebenkosten zu den Punkte 1 und 2, spezifiziert nach Arten?
4. In allen Bereichen sollte bzw. muss in Zukunft gespart werden – auch in der Verwaltung. Der Magistrat soll hier Alternativen zum Sparen prüfen und präsentieren, bzw. prüfen wo Ausgaben gemindert werden können? Die Ergebnisse bzw. Alternativen werden anschließend u. a. im Haushaltskonsolidierungsausschuss diskutiert.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 20

dagegen: 4

Enthaltungen: 2

TOP 16 neu

Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011 „Spielplatz (Ecke Mönchtor/Amönauer Straße)“

Stv. Jansen übernimmt bei diesem Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Antrag zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Draheim, Stv. Drothler, Stv. Gerber, Stv. Forneck, Bgm. Spanka, Stv. Althaus.

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt Folgendes zu prüfen und zu berichten:

1. Der Spielplatz (Ecke Mönchtor/Amönauer Straße) wird morgens täglich durch den Bauhof gesäubert. Was hat das bis heute gekostet? Bitte eine detaillierte Kosten- sowie Einsatzaufstellung des Bauhofes aus 2010 und 2011 vorlegen.
2. Was wird der Magistrat zukünftig unternehmen, um diese Kosten zu senken?
3. Wie will der Magistrat erreichen, dass u. a. die Jugendlichen über ihr Verhalten nachdenken und dieses ändern, sodass kein oder ein deutlicher geringerer Einsatz des Bauhofes mehr nötig ist?“

Über die Ziffern 1 bis 3 wird getrennt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zu 1.:

dafür: 20	dagegen: 5	Enthaltung: 1
------------------	-------------------	----------------------

Abstimmungsergebnis zu 2.:

dafür: 20	dagegen: 6	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

Abstimmungsergebnis zu 3.:

dafür: 19	dagegen: 6	Enthaltung: 1
------------------	-------------------	----------------------

TOP 17 neu

**Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011
„Einrichtung eines Solarkatasters“**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Antrag unter Berücksichtigung eines Änderungsantrages zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Gerber, Stv. Drothler, Stv. Draheim und Stv. Ronzheimer.

Änderungsantrag Stv. Althaus (SPD-Fraktion) vom 13. September 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt:

1. kurzfristig mit dem Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation Kontakt aufzunehmen, um zu erfahren, wann das Stadtgebiet Wetter überflogen wird;
2. sicherzustellen, dass aus den erhobenen Daten ein Solarkataster erstellt wird, welches auch öffentlich gemacht wird, auf jeden Fall auf der städtischen Homepage;
3. weiterhin zu prüfen, ob eine Umsetzung im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit „Nordkreis“ erfolgen kann;

4. bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Stand des Projektes zu berichten und zu klären, wieweit der Landkreis in die Landesaktivitäten eingebunden ist;
5. zu prüfen, inwieweit die in den vier Nordkreiskommunen ansässigen Fachfirmen, die die Installation solcher Photovoltaikanlagen in ihrem Geschäftsangebot haben, in das Projekt eingebunden werden können, um eine fachliche Beratung vor Ort sicher zu stellen.

Änderungsantrag Stv. Drothler (CDU-Fraktion) vom 13. September 2011

„Zu Ziffer 2 ist einzufügen:

Vor der Durchführung der Ziffer 2 sind die diesbezüglichen Kosten zu ermitteln.“

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. kurzfristig mit dem Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation Kontakt aufzunehmen, um zu erfahren, wann das Stadtgebiet Wetter überflogen wird;
2. sicherzustellen, dass aus den erhobenen Daten ein Solarkataster erstellt wird, welches auch öffentlich gemacht wird, auf jeden Fall auf der städtischen Homepage (vor der Durchführung der Ziffer 2 sind die diesbezüglichen Kosten zu ermitteln);
3. weiterhin zu prüfen, ob eine Umsetzung im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit „Nordkreis“ erfolgen kann;
4. bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Stand des Projektes zu berichten und zu klären, wieweit der Landkreis in die Landesaktivitäten eingebunden ist;
5. zu prüfen, inwieweit die in den vier Nordkreiskommunen ansässigen Fachfirmen, die die Installation solcher Photovoltaikanlagen in ihrem Geschäftsangebot haben, in das Projekt eingebunden werden können, um eine fachliche Beratung vor Ort sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 18 neu

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Weihnachtsgeschenk für alle Kinder im Kindergarten“

Die stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr (Stv. Künzel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, den Antrag abzulehnen.

Redebeiträge: Stv. Wagner, Stv. Drothler, Stv. Ronzheimer, Stv. Gerber,
Stv. Althaus und Stv. Draheim.

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt jedem Kind im Kindergarten am Jahresende, z. B. als Nikolausgeschenk bzw. Weihnachtsgeschenk eine Eintrittskarte für das Schwimmbad in Wetter zu überreichen. Der Gutschein bzw. die Eintrittskarte sollte auf den Namen des Kindes ausgestellt und maximal zwei Jahre gültig sein.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12	dagegen: 14	Enthaltungen: -
-----------	-------------	-----------------

TOP 19 neu

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Jahresterminplan für städt. Kindergärten“

Die stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr (Stv. Künzel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, den Antrag abzulehnen.

Redebeiträge: Stv. Funk, Stv. Drothler, Stv. Ronzheimer, Stv. Forneck und
Bgm. Spanka.

Antrag der SPD-Fraktion vom 13. August 2011

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt einen Jahresterminplan von und für alle städt. Kindergärten zu erstellen und immer zu Jahresbeginn des Kindergartenjahres (01.08.) diesen auch u. a. auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

Folgendes sollte u. a. berücksichtigt werden:

Elternabende, Infoabende, Ferien bzw. Schließung des Kindergartens, Verabschiedung Schulkinder, Ausflüge, Eingewöhnungstage, Anmeldeschuss für das nächste Kindergartenjahr, Waldtage, Themenbearbeitung, gemeinsame Veranstaltungen aller Kindergärten, z. B. Sommerfest, Weihnachtsfeier, ...“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11	dagegen: 14	Enthaltung: 1
-----------	-------------	---------------

TOP 20 neu

Verträge

Es liegen folgende Verträge zur Abstimmung vor:

Urkunden-Nummer 275/2011:

- Verkauf einer Landwirtschaftsfläche in der Gemarkung Mellnau, Flur 22, Flurstück 28/24
- Größe: 1.396 m²

- Kaufpreis: 3.490,00 €

Urkunden-Nummer 298/2011:

- Kauf eines Bahngeländes in der Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 247/25
- Größe: 11.921 m²
- Kaufpreis: 7.500,00 €

Beschluss:

Die Verträge mit den Urkunden-Nummern 275/2011 und 298/2011 werden durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	dagegen: -	Enthaltung: 1

TOP 21 neu

Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Eife macht auf die Feierlichkeiten anlässlich 35 Jahre Städtepartnerschaft Wetter-Oostrozebeke vom 28. bis 30. Oktober 2011 in Oostrozebeke aufmerksam und bittet Interessierte um Anmeldung bei der Stadtverwaltung Wetter (Vorzimmer des Bürgermeisters).

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

gez.
Eife
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2011
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 09.11.2011
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 17.11.2011